

RUNDSCHREIBEN

Waldbesitzervereinigung Neuburg-Schrobenhausen w.V.

Bgm.-Stocker-Ring 33 - 86529 Schrobenhausen

Telefon: 08252/9102696 - Fax: 08252/9102698

Email: info@wbv-nd-sob.de - Homepage: www.wbv-neuburg.de

Ausgabe 2022/1



Alle Jahre wieder STURMSAISON

Die jüngsten Stürme bzw. Orkane über Deutschland trafen den Landkreis und die umliegenden Regionen weniger stark. In Nord- und Westdeutschland sind größere Schäden vorhanden. Bei uns gab es nur einzelne Würfe bzw. gebrochene Bäume. Das anfallende Schadholz kann problemlos in den laufenden Holzmarkt aufgenommen werden.

Die Aufarbeitung von Windwurfschäden gehört zu den besonders gefährlichen Tätigkeiten bei der Forstarbeit. Oftmals kam es in Folge von heftigen Stürmen bei der Windwurfaufarbeitung zu zahlreichen schweren und tödlichen Unfällen.

Bei der Aufarbeitung von Schadholz hat Sicherheit die oberste Priorität. Herabgestürzte Äste, Baumteile oder Gipfel, auf Spannung stehende Bäume oder Wurzelteller können eine große Gefahr bedeuten. Deshalb sind überstürzte Aufräumarbeiten zu vermeiden. Diese sind weder aus Sicht des Holzmarktes noch aus Waldschutzgründen nötig. Aus Sicherheitsgründen empfiehlt es sich die Profis ranzulassen. Der Einsatz von Forstmaschinen senkt das Unfallrisiko. Einzelne Bäume aufzuarbeiten, ist wesentlich teurer als eine kleine Holznutzung bzw. Durchforstung. Zusätzliches Holz zu nutzen, macht daher aus wirtschaftlichen Gründen Sinn. Jetzt im Kalamitätsfall lohnt es sich, wenn der eigene Wald eine gute Feinerschließung hat. Die Aufarbeitung des Schadholzes kann sofort erfolgen. Die vorhandenen Rückegassen werden genutzt, um eine flächige Befahrung zu vermeiden. Aufarbeitung von Fichte sollte vor allem in den Längen 5,10 m und 4,10 m erfolgen.



Holznutzung infolge höherer Gewalt:

Die entsprechenden Formulare sowie ein Merkblatt mit allen Fördervoraussetzungen stehen auf folgender Seite der Bayerischen Landesanstalt für Steuern zum Download bereit (bitte QR-Code scannen):



Wiederaufforstung:

Frischekette

Vom Beet in der Baumschule bis zum endgültigen Einschlag im Wald sollte die sog. „Frischekette“ unbedingt eingehalten werden. Die Wurzeln der Bäumchen werden in Sonne und Wind in kurzer Zeit trocken und zerstört.

Pflanzfläche vorbereiten

Pflanzflächen grob räumen, bevor die Baumschule kommt. Kleine Äste und Nadeln können auf der Fläche bleiben. Wildschutzzaun sollte vor der Pflanzung erstellt sein.

Selbstabholung

Wer seine Pflanzen bei der Baumschule selbst abholt, sollte daran denken, rechtzeitig zu bestellen. Beim Transport sollten die Pflanzen unbedingt abgedeckt werden. Für kleinere Pflanzen biete sich ein Pflanzensack an, der die Bäumchen frisch hält und vor Wind und Austrocknung schützt.

Pflanzeneinschlag

Nicht alle Bäumchen können sofort gepflanzt werden. Um Trockenschäden zu vermeiden, macht es Sinn, die Pflanzen an einen schattigen Waldort einzuschlagen. Die Pflanzenbündel vorher öffnen.

Holzmeldung online

Unsere Holzmeldung online wird sehr gut angenommen und hat sich mittlerweile bewährt. Wenn ihr diese noch nicht genutzt habt, probiert es einfach aus. Mit der Online-Meldung kann man von überall aus über unsere Homepage Holz-Mengen melden, z.B. direkt per Handy vom Holzpolter aus. Es sind Meldungen von Fixlängen und Langholz möglich.



www.wbv-neuburg.de → Holz → Online-Meldung von Holz



Waldtreff

Wir haben im September unseren ersten WALDTREFF durchgeführt und konnten die ersten Waldbesitzer beraten. Im Waldtreff sind wir zu einem bestimmten Tag in einer Gemeinde zu Gast. Dort beraten wir unsere Mitglieder in einem Einzelgespräch und zwar kostenlos. Die Anmeldung erfolgt über unsere Homepage. Unsere nächsten Termine sind:

11.05.22	Rohrenfels
22.06.22	Waidhofen
06.07.22	Bergheim
12.10.22	Karlskron
07.12.22	Oberhausen

Online-Schulungen

Folgende Online-Schulungen sind für das Jahr 2022 noch geplant. Die Anmeldung erfolgt über die Homepage. Die Teilnahme ist für Mitglieder kostenlos. Die Anzahl der Plätze ist programmtechnisch begrenzt.

23.06	Zukunftsstrategien für meinen Fichten- / Kiefernwald
14.07	Aktuelle Trendbaumarten in der Praxis
20.10	Wie funktioniert der Waldbau mit der Buche?
01.12	Baumarten Spezial: Douglasie und Tanne

Rabatte bei den Baumschulen

Wir arbeiten mit drei regionalen Baumschulen zusammen. Diese bieten attraktive Rabatte für unsere Mitglieder an. Bitte verweist beim Pflanzenkauf auf eure Mitgliedschaft bei uns, damit ihr die entsprechenden Vergünstigungen erhaltet. Die einzelnen Konditionen im Überblick:

Baumschule Grenzebach

- Pflanzmaterial: 25% Rabatt
- Tausend-Stück-Preis ab 500 Pflanzen

Baumschule Hörmann

- Forstpreisliste: 25% Rabatt
- Bei Stückzahlen von über 500 wird um Vorbestellung gebeten.

Baumschule Sailer

- Nadel- und Laubbäume: 25% Rabatt
- Knappe Baumarten, wie Spitzahorn, Stieleiche, Roteiche, Esskastanie, Winterlinde und Hainbuche: 20% Rabatt

Weitere Informationen erhaltet ihr auf unserer Homepage.

www.wbv-neuburg.de → Service → Pflanzen

Änderung Steuersatz

Leider bekommen wir derzeit nach Ausstellung von Gutschriften sehr oft die Rückmeldung, dass sich der Steuersatz des Waldbesitzers:in geändert hat und die Gutschriften neu ausgestellt werden müssen. Dies bedeutet für uns einen hohen Verwaltungsaufwand und bewirkt, dass wir andere Abrechnungen nur verzögert vornehmen können. Bitte teilen Sie uns deshalb bitte mit, wenn sich bei Ihnen der Steuersatz oder andere Daten geändert haben.

Jahresversammlung

Auch in diesem Jahr kann die Jahreshauptversammlung aufgrund von Corona nicht planungsmäßig im Frühjahr stattfinden. Sobald ein Termin feststeht, werden wir diesen bekannt geben.

Neuwahlen 2023

Im nächsten Jahr finden Wahlen der Vorstandschaft statt. Wer sich hier ehrenamtlich engagieren möchte, ist herzlich willkommen und kann sich bei Geschäftsführer Herrn Schön melden.

Holzmarkt

Aussichten

Die Entwicklung der Holzpreise ist derzeit schwierig einzuschätzen. Der Export des Schnittholzes läuft gut. Wir gehen davon aus, dass ähnlich wie im letzten Jahr die Rundholzpreise anziehen werden. Dem entgegen steht die derzeitige Verteuerung der fossilen Brennstoffe. Dadurch steigen auch die Frachtkosten erheblich. Mittelfristig ist davon auszugehen, dass Dienstleistungen im Wald, die von fossilen Brennstoffen abhängig sind, sich auch verteuern werden.

Handlungsempfehlungen

- Die eigenen **Bestände vorbereiten**, um auf das aktuelle Marktgeschehen schnell reagieren zu können
- Aktuelle **Holzmarktlage beobachten**
- **Chancen** eines eventuell guten Holzmarktes auch im Frühjahr und Sommer **nutzen**

Sortimente und Aushaltung

BA	Sorte	Längen	Übermaß	Zopf
Fi	Blochholz	5 m	0,20 m	40
Fi	Langholz	18 m	0,50 m	18
Fi	Fixlängen	5/4 m	0,10 m	14
Fi	Käferholz	5/4 m	0,10 m	14
Fi	D-Holz	4 m	0,10 m	25
Fi	Papierholz	2/3 m		8
Kie	Blochholz	5 m	0,20 m	40
Kie	Langholz	16 m	0,50 m	18
Kie	Fixlängen	5/4 m	0,10 m	16
Kie	Verpackung	3,6 m	0,10 m	16
Lä	Langholz	18 m	0,50 m	18
Lä	Fixlängen	5/4 m	0,10 m	16
Fi/Kie	Brennholz	2/3 m		8
Bu	Stammholz	3-12 m	0,50 m	35
Bu	IL	4 m	0,10 m	20
Ei	Stammholz	3-12 m	0,50 m	35

Aktuelle Preise

Sortiment	SK	Preis
Fichte Fixlängen	2b+	100 €/FM
Fichte Käferholz	2b+	65-75 €/FM
Fichte D-Holz	2b+	60-65 €/FM
Fichte Papierholz		29,50 €/RM
Kiefer Fixlängen	2b+	65-75 €/FM
Kiefer Palette	2b+	60-65 €/FM
Nadel Brennholz		25-30 €/RM
Buche IL		55-70 €/FM

Die o.g. Preise können sich jederzeit ändern. Bitte die aktuellen Preise auf unserer Homepage unter dem Punkt „Holz“ beobachten.

Wertholzsubmission Bopfingen

Es gab es so viele Angebote in Bopfingen wie noch nie. Insgesamt kamen 2556 FM unter den Hammer. Darunter waren auch wieder sehr schöne Stämme unserer Mitglieder. Die Nachfrage nach Eiche und Lärche war besonders hoch. Die Lärche erzielte 300 – 400 € / FM, die Eiche zwischen 600 – 700 € / FM. Selbst die Linde mit 220 € / FM und die Birke mit 180 € / FM wurden gut verkauft.

Wer selbst mit Stämmen an der nächsten Wertholzsubmission teilnehmen will, sollte sich in den nächsten Monaten mit der Geschäftsstelle in Verbindung setzen.

Käferzeit beginnt

Ab April können die ersten Käfer wieder ausschwärmen. Deshalb sollten ab diesem Zeitpunkt von den Waldbesitzer:innen wieder regelmäßige Kontrollgänge in den Wäldern durchzuführen. Wir empfehlen ab diesem Zeitraum das Holz sicherheitshalber außerhalb des Waldes zu lagern. Dies ist ein wichtiger Baustein um die erste Käferwelle so gering wie möglich zu halten, indem dem Käfer Brutraummöglichkeiten genommen werden.

Aktuelles aus dem AELF Ingolstadt - Pfaffenhofen

Ergebnisse Vegetationsgutachten 2021

Die Bayerische Forstverwaltung hat im Frühjahr 2021 erneut die Forstlichen Gutachten zur Situation der Waldverjüngung erstellt.

Wozu der Aufwand?

Vor allem Laubbäume, aber auch junge Tannen werden vom „Feinschmecker“ Reh durch übermäßigen Verbiss der Knospen am Aufwachsen gehindert. Diese Bäume bleiben dann gegenüber weniger verbissenen Baumarten, wie z. B. Fichte und Kiefer, in ihrer Entwicklung zurück. Aus artenreichen und gemischten Verjüngungen können so im Lauf der Zeit Nadelholzreinbestände mit all ihren Nachteilen entstehen.

Für stabile und standortgemäße Mischwälder braucht es waldangepasste Wildbestände. Die wichtigste Managementmaßnahme ist daher die nachhaltige Bejagung des Rehwildes. Dies erfolgt auf der Grundlage von Abschussplänen, welche die Höhe der Strecke für drei Jagdjahre festlegt. Neben der körperlichen Verfassung der Tiere ist vorrangig der Zustand der Waldverjüngung zu berücksichtigen. Forstliche Fachkräfte führen die Aufnahmen nach einem standardisierten Verfahren durch.

Was wurde gemacht?

Der Landkreis umfasst insgesamt acht Hegegemeinschaften. An zahlreichen Flächen wird hierbei die Verjüngung aufgenommen. Dabei werden folgende Kriterien erfasst:

- Baumart und Höhe
- Leittriebverbiss durch Schalenwild
- Verbiss im oberen Drittel durch Schalenwild
- Fegeschäden

Wie lautet das Ergebnis?

Bayernweit hat der Anteil der Laubbäume erfreulicherweise auf 52 % zugenommen. Die örtlichen Hegegemeinschaften liegen mit einem durchschnittlichen Laubholzanteil von 35,7 % unter dem Durchschnitt.

Für das zügige Aufwachsen junger Bäume ist ein intakter Leittrieb am wichtigsten. Im Landkreis schwankt der Leittriebverbiss bei

Nadelbäumen (inkl. Tanne) zwischen 2,6 – 7 % und ist bei Laubbäumen mit 15 – 27 % deutlich höher.

Ergebnisse der Hegegemeinschaften		
Hege-gemeinschaft	Verbiss-belastung	Abschuss-empfehlung
Bittenbrunn	zu hoch	beibehalten
Ehekirchen	zu hoch	erhöhen
Hohenried	tragbar	beibehalten
Oberarnbach	tragbar	beibehalten
Schrobenhausen	deutlich zu hoch	deutlich erhöhen
Sinning	tragbar	beibehalten
Steppberg	tragbar	erhöhen
Zell	zu hoch	beibehalten

Fazit?

In den Hegegemeinschaften hat sich die Verbissbelastung im Vergleich zu 2018 kaum geändert. In der Hegegemeinschaft Schrobenhausen ist diese jedoch inzwischen deutlich zu hoch einzustufen. Auch wenn in vielen Bereichen die Abschussempfehlung beibehalten ist, wird sich die Situation nur durch angepasste jagdliche Maßnahmen weiter verbessern können.

Die detaillierte Auswertung finden Sie auf der Homepage des AELF Ingolstadt-Pfaffenhofen.

Durch den Klimawandel werden unsere Wälder in den nächsten Jahrzehnten vor großen Herausforderungen stehen. Wir können ihnen dabei aktiv helfen, indem wir die Baumartenvielfalt fördern. Zentral ist hierbei die natürliche Verjüngung. Diese hat jedoch nur dann eine Chance, wenn Jäger und Waldbesitzer gemeinsam an einem Strang ziehen!

Ihre Revierleiter vom AELF Pfaffenhofen:

Forstrevier Klosterberg: Andreas Ploner

Email: andreas.ploner@aelf-ip.bayern.de

Tel: 08441/867-5244, Handy: 0170/5629164

Forstrevier Rennertshofen: Martin Spies

Email: martin.spies@aelf-ip.bayern.de

Tel: 08434/3949752, Handy: 0171/9784499

Forstrevier Schrobenhausen: Dominik Reil

Email: dominik.reil@aelf-ip.bayern.de

Tel: 08441/867-2011, Handy: 0175/7251671